

Durch Impfen gut geschützt!



Copyright: DGK

Impfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten Schutzmaßnahmen der Medizin. Die erste von einem Arzt entwickelte und gezielt eingesetzte Impfung nutzte die Erfahrung, dass Melker, die sich an ihren Kühen mit Kuhpocken ansteckten, seltener oder gar nicht an den echten Pocken erkrankten. Am 14. Mai 1796 impfte der englische Arzt Edward Jenner einen Knaben mit dem Inhalt einer Kuhpockenblase. Sechs Wochen später infizierte er den Jungen mit menschlichem Pockenblaseninhalt. Das Kind erkrankte nicht an Pocken. Ziel einer Impfung ist, einen Menschen zuverlässig vor einer schwerwiegenden, möglicherweise tödlich verlaufenden Erkrankung zu schützen.

Abwehr des Körpers – Immunsystem -

Krankheitserreger werden wirkungsvoll von dem **Immunsystem** unseres Körpers bekämpft. Gegen jedes Bakterium oder Virus bilden bestimmte Zellen, die B-Lymphozyten, entsprechende Abwehrstoffe, die erregerspezifischen **Antikörper**. Diese ganz speziellen Abwehrstoffe richten sich immer nur gegen einen ganz bestimmten Erreger. Kommt der Organismus ein zweites Mal mit demselben Bakterium oder Virus in Kontakt, erinnert sich das Immunsystem daran und

beginnt sofort diese ganz speziellen Antikörper zu bilden. Die Erreger werden so unschädlich gemacht. Die Erkrankung bricht nicht mehr aus oder verläuft sehr viel abgeschwächer. Der Körper ist gegen die Krankheit geschützt. Es besteht eine **natürlich erworbene Immunität**.

Immunschutz durch Impfung

Diese Immunität lässt sich bei einigen besonders schwer verlaufenden, eventuell lebensbedrohlichen Krankheiten auch durch Impfungen erreichen. Die Impfstoffe enthalten nicht das natürliche und damit krank machende Bakterium oder Virus, sondern es werden **abgetötete, in Ihrer krank machenden Wirkung stark abgeschwächte Erreger** oder nur **deren Bestandteile** verabreicht.

Die Impfstoffe selbst können keine Erkrankung verursachen.

Das Immunsystem reagiert aber darauf wie auf den natürlichen, krank machenden Erreger. Der Körper beginnt sofort die entsprechenden Antikörper zu bilden und merkt sich den Eindringling. Kommt der Organismus anschließend mit dem natürlichen Erreger tatsächlich in Kontakt, wird dieser von den gebildeten speziellen Abwehrstoffen unschädlich gemacht. Die Erkrankung bricht nicht mehr aus oder verläuft sehr viel abgeschwächer. Der Körper ist gegen die Krankheit geschützt. Es besteht eine **durch Impfung erworbene Immunität** gegen die Krankheit.

Jeder Mensch baut im Laufe seines Lebens so durch den Kontakt mit Krankheitserregern sein ganz persönliches **immunologisches Gedächtnis** auf. Dies geschieht unabhängig davon, ob der Mensch erkrankte oder geimpft wurde.

Vollständiger Impfschutz

Für einen **vollständigen Impfschutz** reicht in einigen Fällen eine einzige Impfung, die ein Leben lang schützt. Oft aber werden mehrere Impfungen in ganz bestimmten Zeitabständen von Wochen und Monaten benötigt. Die aufgebaute Immunität hält

Jahre, anschließend sind regelmäßig **Auffrischimpfungen** erforderlich. Um die Zahl notwendiger Injektionen gering zu halten, werden vorzugsweise **Kombinationsimpfstoffe** verwendet.

Standardimpfungen

Die Impfungen des umseitigen **Impfkalenders** sind von hohem Wert für den Gesundheitsschutz des Einzelnen und der Allgemeinheit. Sie sind für alle Angehörigen der jeweiligen Altersgruppen empfohlen. Auch alle Personen mit einer **chronischen Erkrankung oder einer Allergie** sollten diese Impfungen erhalten. Es sei denn, ganz spezifische Gründe sprechen dagegen.

Nebenwirkungen

Viele Menschen befürchten, Impfungen seien wegen möglicher Nebenwirkungen gefährlich. **Moderne Impfstoffe jedoch sind gut verträglich**. Sie gehören zu den sichersten Arzneimitteln, die wir haben. Häufige Reaktionen nach einer Impfung können eine leichte Temperaturerhöhung über zwei bis drei Tage oder eine leichte Schwellung oder Rötung der Impfstelle sein. Beide Reaktionen sind nicht Besorgnis erregend.

Überempfindlichkeitsreaktionen wie Nesselfieber oder bleibende, schwer wiegende Nebenwirkungen werden nur ganz selten beobachtet. Hierüber klärt der/die impfende Arzt/Ärztin auf. Er/sie entscheidet auch, wann der beste Zeitpunkt für die Durchführung einer Impfung ist.

Impfpausweis

Jede durchgeführte Impfung muss von dem/der impfenden Arzt/Ärztin dokumentiert werden. **Bei jedem Arztbesuch sollte die Impfdokumentation überprüft** und fehlende Impfungen ergänzt werden. Ein Arzt/eine Ärztin darf sich nicht auf die mündliche Aussage der Patienten über vorangegangene Impfungen verlassen. Im Zweifelsfall muss er/sie erneut impfen, um einer Erkrankung vorzubeugen.

Impfkalender 2008 (Standardimpfungen)

- Empfehlungen der STIKO Juli 2008 -

Standardimpfungen = allgemeine Regelimpfungen für alle Säuglinge und Kleinkinder, alle Schulkinder und Jugendlichen und alle Erwachsenen



Region Hannover
Team Hygiene

Impfung gegen	Alter										
	Bei möglicher Infektion bei der Geburt	2 Monate	3 Monate	4 Monate	11-14 Monate	15-23 Monate	5-6 Jahre	9-11 Jahre	12-17 Jahre	ab 18 Jahre	ab 60 Jahre
Tetanus		1. Impfung	2. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung		Auffrischung ab 5 Jahre nach der letzten Impfung	Auffrischung ab 5 - 10 Jahre nach der letzten Impfung		Auffrischung 10 Jahre nach der letzten Impfung	
Diphtherie		1. Impfung	2. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung		Auffrischung ab 5 Jahre nach der letzten Impfung	Auffrischung ab 5 - 10 Jahre nach der letzten Impfung		Auffrischung 10 Jahre nach der letzten Impfung	
Keuchhusten		1. Impfung	2. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung		Auffrischung ab 5 Jahre nach der letzten Impfung	Auffrischung ab 5 - 10 Jahre nach der letzten Impfung			
Haemophilus influenzae B		1. Impfung	Bei Anwendung von monovalenten Impfstoffen bzw. Impfstoffen ohne Keuchhusten- komponente kann diese Dosis entfallen	3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung						
Inaktivierte Polio Vakzine		1. Impfung		3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung			Auffrischung ab 5 - 10 Jahre nach der letzten Impfung			
Hepatitis B	1. Impfung plus Immunglobulin	1. Impfung		3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung			Grundimmunisierung wenn bisher nicht erfolgt			
Pneumo- kokken		1. Impfung	2. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	3. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung	4. Impfung ab 6 Monate nach der letzten Impfung						Impfung evtl. alle 6 Jahre
Meningo- kokken					1 Impfung ab dem Alter von einem Jahr						
Masern Mumps Röteln					1. Impfung	2. Impfung ab 4 Wochen nach der letzten Impfung					
Windpocken					1 Impfung	Bei Anwendung des Kombinationsimpfstoffs MMRV: 2. Impfung 4 - 6 Wochen nach der letzten Impfung		Grundimmunisierung wenn bisher nicht erfolgt und Erkrankung nicht durchgemacht			
Influenza											Impfung jährlich
Humane Papilloma Viren									1. bis 3. Impfung für alle Mädchen		